

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird in Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, auswärts bei den Postämtern oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 65.

Donnerstag, den 12. Juni.

1873.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. Aushebung 1873.

Aufforderung der Militärpflichtigen zur Bestellung vor der Departements-Ersatz-Kommission.

Die Aushebung durch die Departements-Ersatz-Kommission findet für den Landwehrbataillonsbezirk Calw an den folgenden Tagen statt, und zwar:

Dienstag, den 17. Juni in Neuenbürg,
Donnerstag, den 19. Juni in Calw,
Samstag, den 21. Juni in Nagold,
Montag, den 23. Juni in Herrenberg.

Es haben hiernach am

Donnerstag, den 19. Juni d. J., Morgens 8 Uhr,

sämmtliche Militärpflichtigen, welche in den unten angegebenen Jahren die beigegebenen Loosnummern erhalten haben, auf dem Rathhause in Calw zu erscheinen, nämlich:

Vom Jahr 1871: Loos-Nr. 10 (gezogen in Borberg). 21. 27. 69. 83. 89. 90. 93. 112. 139 (in Hall gezogen). 139 (in Geislingen gezogen). 141. 142. 156. 160. 170. 180. 183. 197. 198. 207. 221. 223. 233. 251. 254. 272. 284. 285. 296. 314. 332 (in Stuttgart gezogen). 334. 336. 341 (in Calw gezogen). 341 (in Eßlingen gezogen). 342. 344. 346. 348. 350. 352. 360. 363. 365. 369. 372. 385. 390. 391. 396. 405. 406. 410. 412. 417. 420. 494. 559 (in Stuttgart gezogen). 813 (beigleich).

Von 1852: Loos-Nro. 5. 9. 10. 17. 19. 21. 22. 25. 46. 63. 67. 79. 87. 92. 96. 99. 114. 131. 141. 159. 166. 169. 171. 187. 6392 (in Berlin gezogen).

Vom Jahr 1853: Loos-Nro. 3. 4. 7. 8. 11. 13. 14. 15. 19. 20. 24. 25. 26. 27. 28. 31. 34. 35. 36. 38. 40. 41. 42. 45. 46. 51. 52. 53. 56. 58. 60. 62. 63. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 81. 82. 84. 85. 86. 87. 90. 92. 93. 94. 95. 96. 100. 105. 106. 107. 109. 112. 115. 117. 119. 122. 123. 126. 127. 129. 130. 132. 134. 135. 138. 139. 140. 142. 143. 148. 152. 154. 155. 158. 164. 165. 166. 170. 172. 173. 174. 175. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 186. 187. 188. 191. 193. 196. 197. 202. 203.

Den Ortsvorstehern werden noch besondere Vorladungen zukommen, welche sie den betreffenden Pflichtigen unter Belehrung über die Folgen des Ungehorsams gemäß §. 176 ff. der Ersatz-Instruktion unverweilt zu eröffnen haben. Auch sind dieselben daran zu erinnern, daß sie ihre Loosungs- und Bestellungsscheine unfehlbar mitzubringen haben.

Zugleich sind die Pflichtigen darauf aufmerksam zu machen, daß das Aushebungs-geschäft nicht gemeindeweise stattfindet, und sich daher Jeder von Anfang an auf den Aufruf parat zu halten hat, widrigenfalls er ohne Rücksicht auf seine Loosnummer eingereiht werden könnte.

Die Ortsvorsteher haben ihre Pflichtigen hierher zu begleiten und die Stammrollen mitzubringen.

Sollte ein Militärpflichtiger seit dem Verlaufe des Kreisersatzgeschäfts eine Strafe erstanden haben, so ist hievon umgehend Anzeige zu erstatten.

Den 9. Juni 1873.

R. Oberamt.
Doll.

Forstamt Neuenbürg.
Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf.



Samstag, den 14. Juni, Morgens 10 Uhr, in Unterreichenbach im Gasthaus zum Löwen kommen zum Verkauf:

119 Raummeter Nadelholz, Scheiter und Prügel aus den Staatswaldungen Oberer und Unterer Tamberg.

R. Forstamt.

Revier Girsau.

Gras-Verkauf.

Samstag, den 14. Juni, Nachmittags 2 Uhr, kommt das Gras auf der Kulturläche im Staatswald Altbürgerberg 2. zum Verkauf. Zusammenkunft auf dem neuen Weg oberhalb Horlachers Heuhütte.

Girsau, 10. Juni 1873.

R. Revieramt.

Calw.

Häuser-Verkauf.



Christian Weiser, Metzger von hier, bringt

die Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus in der Badgasse, ein zweistöckiges Wohnhaus im Hengstetter Gäßle, am Freitag, den 13. Juni 1873, Vormittags 11 Uhr, zum zweiten Mal auf dem Rathhaus zur Versteigerung.

Rathschreiberei.
Saffner.

Ettmannsweiler,
Dl. Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschafts-sache der verstorbenen Ehefrau des Karl Großmann, Bauers von Ettmannsweiler, wird die vorhandene Liegenschaft am

Donnerstag, den 19. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Ettmannsweiler im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:



Ein stöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mit Holzschopf und Hofraum, unten im Dorf, ferner: eine Kellerhütte vor dem Haus und eine Badhütte.

Anschlag 1,100 fl.
Parz. 45. $\frac{7}{8}$ Mrg. 27,0 Rthn. Gras- und Baumgarten in der Halben.

Anschlag 150 fl.
Parz. 139. a. $16\frac{7}{8}$ Mrg. 32,3 Rthn. Acker und Grasboden in der Halben.

Anschlag 2,100 fl.
Roggen, Haber und Kartoffelanblum,
Anschlag 120 fl.

Parz. 48 a. $1\frac{1}{8}$ Mrg. 40,0 Rthn. Wiese beim Haus.
Anschlag 500 fl.

Parz. 173. $2\frac{3}{8}$ Mrg. 38,2 Rthn. Wiese und $\frac{2}{8}$ Mrg. 36,0 Rthn. Gede im Köllbach.
Anschlag 500 fl.

Parz. 139. i. $1\frac{1}{8}$ Mrg. 29,0 Rthn. Wald und

$\frac{3}{8}$ Mrg. 25,0 Rthn. unbeständiger Weg im Bärloch. Anschlag 310 fl.
 Parz. 142. $\frac{7}{8}$ Mrg. 47,0 Rthn. Wald im Bärloch. Anschlag 120 fl.
 Parz. 156. $6\frac{1}{8}$ Mrg. 5,3 Rthn. Wald und $1\frac{1}{8}$ Mrg. 20,0 Rthn. unbeständiger Weg alda. Anschlag 750 fl. und $\frac{1}{108}$ an der Kaiserfägmühle, Anschlag 100 fl.

Den 10. Juni 1873.
 R. Amtsnotariat Altenstaig.
 Kümmerlen.

Steinbefuhr- und Zerkleinerungs-Afford.

Am Montag, den 16. Juni d. J., Mittags 1 Uhr, wird auf dem Rathhaus dahier die Befuhr von ca. 450 Koflasten Sandsteine in verschiedenen Vicinalwegen, sowie das Zerkleinern derselben im öffentlichen Aufstreich vergeben.

Den 10. Juni 1873.
 Schultheißenamt.
 Erhardt.

Holz-Verkauf.



Die hiesige Gemeinde verkauft am Freitag, den 13. Juni, Vormittags 9 Uhr, in ihrem Gemeindevald

58 Raummeter forches Scheiterholz und 14 Raummeter schälchernes Scheiter- und Prügelholz im öffentlichen Aufstreich. Zusammenkunft auf dem Zettelberg. Kaufsliebhaber sind freundlich eingeladen.

Den 10. Juni 1873.
 Anwaltamt.
 Pfrommer.

Holz-Verkauf.



Nächsten Dienstag, den 17. Juni, Nachmittags 1 Uhr, werden in dem Stadtwald Bettenberg

134 Stämme tanneenes Langholz, mit circa 60 Festmeter verkauft, wozu Liebhaber eingeladen sind. Wilberg, den 10. Juni 1873.
 Waldmeister Gaarer.

Schafhausen.

Wiederholter Eichenverkauf.

Eingetretener Hindernisse wegen konnte der auf den 5. d. M. ausgeschriebene Eichenverkauf nicht fortgesetzt werden, und werden deshalb in hiesigem Gemeindevald Freitag, den 13. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr,

36 Stück Eichen von 4-9 Meter Länge und 10-16 Ctm. Durchmesser, sowie

50 Stück kleine zu Werkholz taugliche Eichen zum Verkauf kommen.
 Schultheißenamt.
 Kleinfelder.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Gewerbe-Verein.

Auf die Aufforderung der R. Centralstelle, „Reiseunterstützungen zum Besuche der Weltausstellung in Wien“, wie solche im Wochenblatt vom 22. Mai erfolgt ist, glaubt der Ausschuss des Vereins besonders aufmerksam machen zu müssen, und fügt noch hinzu, daß auch er aus seinen Mitteln und aus einem zugesagten Privatbeitrag — weitere Beiträge werden dankbar entgegengenommen — seitherige Mitglieder, wenn sie eines Zuschusses bedürftig sind, zu diesem Zweck unterstützen will. Lusttragende wollen sich am nächsten Donnerstags (12. Juni) melden und werden hiezu sämtliche Mitglieder auf 8 Uhr Abends zu einer

Plenarversammlung in den Badischen Hof eingeladen vom Ausschuss.

Augenbretzeln

Nächste Woche bacht Bäcker Schwämme, Lebergasse.

Gündringen bei Nagold.

Wagnergesuch.

Auf dem III. und IV. Arbeitsloos, R. Eisenbahnbauamt Nagold, findet ein tüchtiger Wagner bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

Bauunternehmer Ruff u. Hartmann.



wurde letzten Sonntag bei Kennheim ein Regenschirm, welchen der rechtmäßige Eigentümer gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abholen kann bei Johannes Walz, Maurer, in Kennheim.

Dachplatten-Verkauf.

Nächsten Samstag Mittag 1 Uhr werden bei der Bauhütte am Rudersberg ca. 5-6000 Dachplatten im öffentlichen Aufstreich gegen Baarzahlung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Prima Burgauer Torf

Liefert in Wagenladungen von 200 Ctr. jetzt noch zu billigen Preisen, zu beziehen von jetzt bis September, und sieht baldigen Bestellungen entgegen

C. W. Heiler.

20 bis 25 tüchtige Maurer

finden sogleich dauernde Arbeit bei

Rentschler in Alzenberg.

Holzkauf- Bettel, Beselholz-Bettel

scwie

Gras-Bettel

hält stets vorräthig und empfiehlt den löbl. Schultheißenämtern zur gest. Abnahme die

A. Delschläger'sche Buch- u. Steinruderei.

Sünerberg.

Fahrniß-Versteigerung.

Der Unterzeichnete verkauft am



Dienstag, den 24. Juni, (Johannis-Feiertag), von Morgens 8 Uhr an,

in seiner Wohnung gegen baare Bezahlung:

Spiegel, Porträts, 1 vorzügliches Barometer, 1 Uhr, 1 geschliffene Kommode, hartholzene Tische, 6 mit Kofhaar gepolsterte hartholzene Sessel, hartholzene Stühle, Bettladen, worunter 1 nußbaum-fournirte, 1 ganz eichene, ein Küchenkasten, 1 Backmulde, Bänke, 1 mit Eisen beschlagene, verschließbare große Truhe, Faß- und Wandgeschirr, Küchenschüre in Kupfer, Zinn, Eisen, Porcellan und irden aller Art, verschiedene Gläser und Flaschen, mehrere Fruchtsäcke, Brennholz, worunter 2 Raummeter Kiefernholz, etwas tannene Rinde und Bretter, und noch sonstiger allerlei und viel Hausrath,

wozu Käufer höflichst einladet

Friedrich Mehl.

Den Kleckertrag

auf meinem untern Muckberg-Acker verkaufe ich.

Zimmermann Uebele.

Geld-Gesuch.

Gegen nahezu zweifache Versicherung und Bürgschaft werden bis Jacobi oder Anfangs August 330 fl. aufzunehmen gesucht; von wem? ist bei Expedition d. Bl. zu erfragen.



Dennjächt.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns auf
Sonntag, den 15. Juni,
in die Restauration von J. Bohnenberger zu einem guten Glas Wein
freundlichst einzuladen.

Carl Aichele, Küfer von Calw.
Marie Bohnenberger von Dennjächt.

Den Herren Pflägern und Capitalisten empfehle ich mich zum

Ein- und Verkauf

von **Staatsobligationen, Pfandbriefen, Effecten**
und **Lotterie-Loosen** jeder Art.

Ferner bin ich gerne bereit zur Umwechslung von Zins-Coupons und
Besorgung des Incasso's oder Verkaufs von Wechseln auf alle Plätze und
sichere möglichst billige und pünktliche Besorgung zu; auch ertheile ich Auskunft über
stattgefundene Loose- und Gewinnziehungen und nehme Lotterie-Loose
gegen billige Entschädigung zur Vormerkung an. Von mir gekaufte Loose
werden unentgeltlich vorgemerkt.

Emil Georgii.

Teinach.

Den Grasertrag

von 1 1/2 Morgen Wasserwiesen bei der
Wader'schen Sägmühle verkauft
Stiftungspfleger Maier.

Ernstmühl.

Den Heu- und Oehmd- Gras-Ertrag

von 1 Morgen Wiesen verkauft
Ankernwirth Pfrommer.

Den Grasertrag

von 2 Morgen Wiesen auf dem Calwer
Hof verkauft
Jakob Weiser, Fuhrmann,
in der Badgasse.

Grumbach.

Ein tüchtiger

Fuhrknecht,

welcher im Langholzfahren zc. zc. bewan-
dert ist, kann sogleich eintreten, wenn der-
selbe mit guten Zeugnissen versehen ist, bei
Ablernwirth Burghard.

Meinen Marktstand

setze ich dem Verkaufe aus.
Binngießer Rayhöfer.

Es sind zwei freundliche

Logis

zu vermietthen sogleich oder bis Jacobi
bei
Caroline Niepp.

Neue holländische

Matjes-Häringe

sind eingetroffen und empfiehlt zu gest.
Abnahme
W. Enslin.
Stuttgart.

Kartoffel-Verkauf.

Diese Woche sind bei mir einige Wa-
genladungen schöne gelbe und rothe Es-
und Steck-Kartoffeln um billigen Preis zu
haben.
Johann Rudi,
Bärenstraße No. 2 über 3 Trepp.

Das Heugras

von drei halben Morgen auf dem Pfarr-
gut bei Zavelstein wird
Montag, den 16. Juni,
Morgens 8 Uhr,
gegen baare Bezahlung verkauft.

Den Futter-Ertrag

von fünf Viertel im Kapellenberg verkauft
August Hammer.
Nähere Auskunft ertheilt
David Wegger,
Vorstadt.

Winnhof.

Gras-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft
Samstag, den 14. Juni,
Mittags 2 Uhr,
4 halbe Morgen schönen Klee und auch
3 bis 4 halbe Morgen Wiesenfutter.
Christian Kohler.

Ein zugesogener

Kanarienvogel

kann abgeholt werden; wo? sagt die Ex-
pedition d. Bl.
Auf Jacobi ist in der Mitte der Stadt
ein Logis
zu vermietthen; bei wem? ist zu erfragen
bei der Expedition d. Bl.

Calw. Nächsten Mittwoch den 18. Juni wird sich der
württembergische ärztliche Verein in unserer Stadt, und
zwar im Georgenäum, versammeln. Es sind jetzt beinahe 38 Jahre
verfloßen, seit dieser Verein zum erstenmal hier (am 7. September
1835) seine Versammlung hielt. Damals waren unsere Verbindungs-
wege noch sehr mangelhaft, indem wir nicht einmal gute Straßen das
Thal hinauf und hinunter hatten, dennoch fand sich eine Gesellschaft
von 65 Fachgenossen zusammen. Jetzt im Besitze einer schon an sich
merkwürdigen Eisenbahn dürfen wir um so eher hoffen, daß die Ver-
sammlung zahlreicher Besuche sich zu erfreuen haben werde. Die
wissenschaftlichen Verhandlungen, zu welchen auch gebildeten Nichtärz-
ten der Zutritt offen steht, und deren Hauptgegenstand der therapeu-
tische Werth der Bromverbindungen sein wird, beginnen um 10 Uhr.
Das Mittagessen findet im Waldhorn statt.

12.57 Von Gedingen erhielten wir nachträglich noch einen Bericht
über das Gewitter vom 5. Juni, den wir, obwohl verspätet, doch
nicht übergehen wollen. Derselbe lautet: „Der 5. Juni war für hier
ein Schreckenstag. Gegen 11 Uhr vernahm man in NW. Richtung
ein Säusen, ähnlich dem eines Bahnzugs, bis bei klarem Himmel
ein Donnerstreich erfolgte und einzelne Hagelkörner fielen. Mit Bliz-
geschnelle entlud sich hierauf in der Richtung Althengstett-Stammheim
Hagel und Regen, und als das Wasser zuerst von Althengstett her-
einbrach, wurde die Feuerwehr allarmirt, um der hiesigen Mühle

Hilfe zu leisten, aber kaum war die Straße vom Adler bis zur Würm-
(Jrm) Quelle einem reisenden Strome ähnlich, als eine Wasser-
masse von 2 1/2 Fuß Höhe wandartig sich von Stammheim her dem
Ort zuwälzte, alles mit sich fortreisend. Die Bewohner der untern
Gebäude konnten nur mit Lebensgefahr gerettet werden, bei welchem
menschensfreundlichen Werke besonders rühmend hervorzuheben ist Lehr-
gehilfe Schwäble von hier, der die Waschfrauen aus dem Gemeinde-
waschhaus rettete. Das Vieh konnte nur noch losgebunden werden
und hielt sich schwimmend über Wasser im Stalle; 2 Stücke, bei
denen dieß nicht gelang, ertranken, wie auch 20 Stück Milchschweine
und vieles Geflügel. — Betten, Tische, Kästen schwammen in den Zim-
mern, alles Holz und eine Masse Bretter, Bauholz, Schweinställe,
Brücken bedeckten unser heiliches Wiesenthal, das 2-5" mit Schlamm
und Steingerölle bedeckt ist, und dessen heuriger Ertrag nur zu Streu-
material tauglich ist, wenn der Viehstand vor Krankheiten bewahrt
bleiben soll. Ich taxire den Ausfall am Viehstand in Folge dessen
auf 80-100 Stück. Noch lange wird das Jammergeheul der
Zusassen besonders gefährdeter Häuser, an denen der Wasserstand
5' 7" die Straße überragte, uns diesen Schreckenstag unvergesslich
machen! Wäre das Wasser in der Nacht angebrochen, so wären viele
Menschenleben zum Opfer gefallen.
— Stuttgart, 8. Juni. Sr. Maj. der Kaiser von Rußland
und Sr. Kais. Hoh. der Großfürst Thronfolger mit In- und Aus-
sicht



Gemahlin, der Großfürstin Maria, Kaiserl. Hoh., sind heute zum Besuche der königlichen Familie hier eingetroffen. Punkt 10 Uhr fuhr der kaiserliche Separatzug in den Bahnhof ein, wo sich Se. Maj. der König, Ihre Maj. die Königin, Ihre Kaiserl. Hoh. die Großfürstin Vera und eine Anzahl von Personen hervorragender Stellung zur Begrüßung der kaiserlichen Gäste eingefunden hatten. Nach herzlichster Begrüßung und Umarmung führte Se. Maj. der Kaiser Alexander II. Ihre Maj. die Königin Olga zu dem vor der Bahnhofsallee bereitgehaltenen 4-spännigen Wagen, in welchem außer den beiden Majestäten noch die Großfürstin Vera Platz nahm. Se. Maj. der König, der in russischer Uniform erschienen war, geleitete Ihre Kais. Hoh. die Großfürstin Maria, Gemahlin des Großfürsten Thronfolgers, zum Wagen. Ihnen gegenüber nahm Se. Kais. Hoh. der Großfürst-Thronfolger Platz. Die übrigen Wagen nahmen das zahlreiche Gefolge auf. Die allerhöchsten Herrschaften begaben sich vom Bahnhof direkt ins königliche Residenzschloß, um sodann dem russischen Gottesdiensst anzunehmen.

— Stuttgart, 10. Juni. Zu Ehren Sr. Maj. des Kaisers von Rußland fand heute auf dem Cannstatter Wasen eine Parade der Garnisonen Stuttgart und Ludwigsburg statt, welche vom besten Wetter begünstigt war und ein glänzendes militärisches Schauspiel bot. Hunderte von Wagen und Tausende von Fußgängern umgaben die Nord- und Ostseite der Aufstellung; die Reckarsseite wurde für die höchsten Herrschaften mit ihrem Gefolge freigehalten. Präzis 9 Uhr ritten Ihre Majestäten der Kaiser Alexander und König Karl, begleitet von einer glänzenden Suite, in den Platz ein. Hinter den Majestäten ritten Se. Kais. Hoh. der Großfürst Casarewitsch und Se. Hoh. der Prinz Hermann von Sachsen-Weimar, sodann kam das militärische Gefolge der beiden Monarchen. Kaum hatten die Monarchen, von tausendstimmigem Hoch der Truppen unter den Klängen der russischen Nationalhymne empfangen, ihre Aufstellung genommen, so fuhr Ihre Majestät die Königin Olga mit Ihren Kais. Hoheiten der Großfürstin Thronfolger und der Großfürstin Vera Konstantinowna in einem prachtvollen Biergespann mit Vorreitern in den Kreis ein. Kommandirt wurde die Parade, welche von Truppen der 26. Inf.-Division (Gen. v. Reitzenstein) und 26. Kavallerie-Brigade (Gen. v. Salvati) gebildet war, von General v. Stülpnagel. Ihre Majestäten besichtigten die Truppen, welche in Front gegen Nordwest aufgestellt waren. Sodann defilirten die Truppen vom rechten Flügel ab. Um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr war das militärische Schauspiel zu Ende.

— Tagesordnung der Sitzungen des R. Schwurgerichtshofs Tübingen im zweiten Quartal 1873: den 16. Juni Anklagesache gegen den Maurer Wilhelm Friedrich Reys von Neuenhaus, O.A. Nürtingen, wegen durch vorsätzliche Körperverletzung verursachter Tödtung; den 17. Juni und am folgenden Tage Anklagesache gegen den Bortenmacher Dietrich Hettler von Eningen, O.A. Reutlingen, wegen Mordes; den 19. Juni und am folgenden Tage Anklagesache gegen den Studirenden Otto Lauenstein von Celle und Genossen wegen Zweikampfs mit tödtlichem Ausgang. Die Verhandlungen beginnen je Vormittags 9 Uhr.

— Tübingen, 9. Juni. Die „Tüb. Chron.“ berichtet: Auf dem letzten Zuge von Rottenburg hieher hatten sich in einem Eisenbahnwaggon Streitigkeiten zwischen Studirenden und einem Kleiderhändler entsponnen, welche in der Neckargasse sich fortsetzten und dort zu Thätlichkeiten ausarteten, so daß die Polizei sich veranlaßt sah, einen Studirenden auf die Wache abzuführen. Infolge dessen sammelte sich auf dem Marktplatz eine große Menge von Studenten, welche in tumultuarischer Weise die Freilassung des Verhafteten verlangten. Obgleich die Behörden öfters zur Ruhe ermahnten, nahm der Tumult immer größere Dimensionen an, so daß die anwesende Polizeimannschaft mit blanker Waffe demselben ein Ziel zu setzen suchte, was ihr nach vieler Mühe gelang, nachdem auch eine Anzahl Bürger dieselbe unterstützt hatte. Es sollen etwa 25 Verhaftungen und mehrere Verwundungen vorgekommen sein.

— Wiesbaden, 8. Juni. Der Schah von Persien traf um 1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends hier ein und stieg im Schlosse ab. Begrüßt wurde der Schah durch General v. Bose und die Spitzen der Behörden. — Der Schah hat in Essen von Herrn Reupp, bei dem er nach Besichtigung des Etablissements das Diner nahm, einen Sechspfönder zum Geschenk bekommen. — In Köln besichtigte der Schah die Flora; den Dom betrat der orientalische Herrscher nicht.

— Dresden, 2. Juni. Auf Requisition des preussischen Generalstabes sind 8 sächsische Offiziere nach Frankreich gereist, um im Verein mit Offizieren aller andern Kontingente des Reichsheeres topographische Aufnahmen des noch vom deutschen Heere okkupirten französischen Terrains zu bewirken. Die beschleunigte Rückkehr unserer Truppen verursacht auch die Beschleunigung dieser für die Zwecke des großen Generalstabes erfolgenden wissenschaftlichen Arbeiten.

— In Bad Homburg ist am 5. Juni die Fürstin Begniz, die verwitwete zweite Gemahlin des preuss. Königs Friedrich Wilhelm III. gestorben.

— Berlin, 8. Juni. Die heutige Konferenz der Delegirten der Reichstags-Fraktion dauerte 3 Stunden. Delbrück war anwesend. Man stellte die jedenfalls noch zu erledigenden Gesetzesentwürfe fest, darunter das Münzgesetz, der Etat für 1874, die Gesetze über die reservirten anderthalb Milliarden, über das Eisenbahnamt, über die Einführung der Reichsverfassung in Elsaß-Lothringen.

— Berlin, 9. Juni. Der Korresp. Stern zufolge wäre nach den getroffenen Vereinbarungen der Schluß des Reichstags am 25. d. Mts. beabsichtigt.

— Der Kronprinz des deutschen Reiches hat seit der Rückkehr von seiner Reise, wie das „Deutsche Wochenblatt“ vernimmt, wiederholt längere Unterredungen mit dem Fürsten Bismarck gehabt.

— Man spricht neuerdings wieder davon, daß ein Wechsel in dem Botschafterposten in Paris eintreten werde, Graf Arnim tritt vorerst einen längeren Urlaub an.

— Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge wurde bei dem Besuche des Schah's von Persien im auswärtigen Amte ein Zusatzartikel zu dem Handelsvertrage Deutschlands mit Persien endgültig kontrahirt, der dem Reichstage zur Genehmigung zugehen soll.

— Einer Korrespondenz der „Köln. Ztg.“ über den Aufenthalt des Schah's in Berlin entnehmen wir: Es ist Thatsache, daß der Schah über alles, was er sieht, ein Tagebuch führt, und dieses mit den daran geknüpften Betrachtungen nach Hause sendet. — Beim Besuch des Zeughauses soll er den Wunsch ausgesprochen haben, von dem Bestand an Zündnadelgewehren einen Theil käuflich zu erwerben, eine Ansicht, über die der Ministerpräsident Graf Roon sehr erfreut schien. Nach seiner Meinung könnte dem Kaiser mit einer halben Million Gewehren geholfen werden.

— In der Kreuzzeitung macht der Domänenpächter Böckler bekannt, daß die Nachricht über sein aufgefundenes Kind eine Lüge sei und daß er den Einsender verklagt habe. (Daraus werde klug wer kann!)

England. Dublin, 9. Juni. Am Samstag Abend brach hier eine große Feuersbrunst aus und gab Anlaß zu Zusammenrottungen, Unruhen und Plünderungsversuchen. Truppen wurden zu Hilfe gerufen und machten einen Bayonetangriff auf die Menge, wobei 70 Menschen verwundet wurden.

Spanien. Madrid, 7. Juni. In der heutigen Kortessitzung wurde Drense mit 177 Stimmen zum Präsidenten wiedergewählt. Figueras ergriff sodann das Wort, um die Erklärung abzugeben, daß er die Exekutivgewalt in die Hände der Versammlung niederlege. Derselbe sprach sich bezüglich der gegenwärtigen Zustände in Spanien dahin aus, daß dieselben schwieriger als je seien, und theilte mit, daß in der Division Belar de eine Empörung ausgebrochen sei und in Granada zwischen der Bevölkerung und der bewaffneten Macht ein Zusammenstoß stattgefunden habe. Figueras beantragt die Proklamirung der föderativen Republik. Ein Antrag, daß die demokratische Republik als Regierungsform Spaniens erklärt werden solle, wurde unter fast einstimmiger Akklamation zur Berathung gestellt. Morgen soll hierüber definitiv abgestimmt werden. Die Annahme des Antrages erscheint gesichert. Cervera unterstützt den Antrag, Pi y Margall mit der Bildung eines neuen Ministeriums zu betrauen, welcher auch mit 142 gegen 58 Stimmen angenommen wurde. — Ins Granada eingetroffenen Nachrichten zufolge haben sich die Karabiniers nach 5-stündigem hartnäckigem Kampfe ergeben und die Waffen an die Bevölkerung ausgeliefert.

Madrid, 8. Juni. Die konstituierenden Cortes beschloßen mit 210 gegen 2 Stimmen die Errichtung der föderativen Republik. Ein Antrag auf Feier eines dreitägigen Landesfestes zu Ehren der Errichtung der föderativen Republik wurde abgelehnt.

Madrid, 9. Juni. In geheimer Sitzung der Cortes fand ein weiterer Meinungsaustrausch über die Ministerfrage statt. Die Versammlung beschloß, dem abgetretenen Ministerium ein Vertrauensvotum zu geben und dasselbe auf's Neue in den Ministerposten zu bestätigen. Die Minister waren zur Wiederaufnahme der Geschäfte bereit. In der darauf wieder eröffneten öffentlichen Sitzung wurde ein bezüglicher Beschluß von 300 Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Aken. Die chinesische und japanische Post bringen betrübende Nachrichten über das Erdbeben zu Hongkong, sowie über eine ähnliche Erschütterung und ein großes Feuer in Japan. Durch das Erdbeben zu Hongkong wurden am 22. März die Häuser auf einer Fläche von 20 Hektaren von Grund aus zerstört und gegen 5000 Menschen obdachlos. Zu Osaka in Japan wüthete eine ähnliche Erschütterung am 12. März, und am 29. folgte ein Feuer, welches viele Menschenleben dahinraffte.

Das Calw
erscheint
mal: Die
tag u. 2
Samstage
in Unte
beigegeb
mentepre
durch die
Bezirk 1
ganz W

Ar

den Ta

fämmll
Rathha

139 (i
296. 3
350. 3
813 (b

114. 1

40. 41
92. 93
135. 1
179. 1

zung f
Lehtere

und sic
eingere

zubri
gehend

So n n
der W
4 Uhr
bis die

untern

Rieg

In
storb.
in Sim
Liegen

auf d
öffentl
zwar:
1)
ein